

Vom 02. Mai 2020

Gereon Alter
Essen

18/2020

Neustart oder Reset?

Guten Abend meine Damen und Herren, wenn jetzt so nach und nach wieder einiges möglich ist schoppen, Gottesdienst feiern, irgendwann dann auch das Reisen...ist das ein Neustart oder ein Reset? Beginnt dann was Neues oder kehren wir einfach zu dem zurück was vor der Corona Krise war? Ich habe in den vergangenen Tagen Freunde und Bekannte gefragt wollt ihr möglichst schnell wieder zurück zum bisherigen, oder soll sich nach der Krise was ändern?

Ein einziger hat geantwortet er wünsche sich den Zustand vor der Corona Krise zurück. Das war der Leiter eines Altenheims der mit seinen Kräften völlig am Ende ist und die letzten Wochen wie einen einzigen Alptraum erlebt hat, es soll einfach alles so werden wie es war hat er gesagt. Es gibt Menschen die in diesen Tagen überhaupt nicht an Neuanfänge und Reformen denken können weil sie all ihre Kraft darauf richten müssen mit dem hier und jetzt zu Recht zu kommen. Aber es gibt eben viele, die die Krise nicht so heftig gepackt hat und die sich schon fragen ob sie etwas anders machen sollen. Überhaupt scheint der Wunsch nach einem anderen Miteinander ganz groß geworden zu sein.

Da gab es so viel Aufmerksamkeit in den vergangenen Wochen so viel Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft das dürfen wir doch nicht einfach so wieder aufgeben. Die Entschleunigung hat gut getan. Die Begrenzung. Ich musste mich nicht mehr zwischen tausenden von Möglichkeiten entscheiden sondern nur noch zwischen einigen. Nicht wenige haben ihren Blick auch über sich selbst und ihr persönliches Umfeld hinaus gerichtet. Macht es wirklich Sinn, wenn wir weiterhin so reisen wie wir es bisher getan haben? Mal eben für zwei Tage nach Barcelona, oder braucht es nicht ganz andere Formen des Urlaubs und der Erholung. Was ist mit dem Klimaschutz? Ein großes Thema dabei ist die Familie. Ja dieses ständige aufeinanderhocken hat schon eine Menge Kraft gekostet und wir haben uns auch ordentlich gefetzt hat mir ein junger Familienvater gesagt, aber es gab auch etwas das in der Zukunft nicht missen möchten. Wir haben einander besser kennen gelernt. Wir haben anders miteinander gesprochen als sonst. Unsere Rollen haben sich verändert, das möchten wir uns gerne bewahren. Wird der weiter hintenüberfallen? Was mit der Einheit Europas, den Flüchtlingen den ärmsten

der Armen? Einfach wieder zurück zum bisherigen, oder wir überlegen uns Neuanfänge? Wenn ich in die Bibel schaue, dann finde ich darin viele solcher Krisengeschichten. Geschichten in denen es einfach nicht mehr so weitergeht wie bisher und wo Menschen sich fragen, was denn nun zu tun ist und welche tieferer Sinn vielleicht in der Krise steckt, nicht in dem Sinn, das Gott sie bestraft oder auf die Probe stellt auch wenn das oft so gedeutet wird, sondern eher so, dass sie wieder sensibler für ihr Leben und das Leben anderer werden und auf diesem Weg auch Gott ganz neu entdecken, als einen der Mut macht zu einem Neubeginn. Im Buch Jesaja gibt es ein schönes Beispiel dafür, da sagt Gott zu Menschen, die eine ziemlich schwierige Krise hinter sich haben, denkt nicht mehr an das was früher war, auf das was vergangen ist achtet nicht mehr, siehe nun mache ich etwas neues schon sprießt es, merkt ihr es nicht. Diesen Blick nach vorn wünsche ich mir. Diese Aufmerksamkeit für das Neue das möglich ist und zum Teil schon wächst. Vieles kann sich erneuern, kann anders werden und manches ist bereits neu geworden.

